

# WIR BERICHTEN FÜR GUTES KLIMA

## SACHSTANDSBERICHT BEZIRKLICHER KLIMASCHUTZ

### Sachstandsbericht des Bezirksamts Wandsbek

Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzepts von 2020

Stand Juli 2023

## Inhalt

Einleitung .....	2
Umsetzungsstand der einzelnen Handlungsfelder .....	3
1. Gebäudeenergie .....	3
G1: Energieeffizienz und PV in den bezirkseigenen Liegenschaften etablieren .....	3
G2: Wandsbeker Klimaschutzstandard einführen .....	5
G3: Klimafreundliche, Leitungsgebundene Wärmeversorgung in Bestandsquartieren ausbauen .....	6
G4: Ausgewählte Maßnahme – Kulturzentrum Bürgerhaus in Meiendorf .....	6
2. Mobilität .....	7
M1: Radverkehr fördern .....	7
M2: Carsharing fördern .....	9
M3: Bezirklichen Fuhrpark klimafreundlich gestalten .....	9
M4: Flanierquartiere ermöglichen .....	10
M5: Nachhaltige Mobilität in öffentlichen Einrichtungen, Stadtteil- und Kulturzentren fördern .....	10
M6: Parkraummanagement intensivieren .....	11
3. Stadtraum .....	12
S1: Öffentliche Räume zukunftsfähig gestalten .....	12
S2: Klimaschutz in Quartieren der Integrierten Stadtteilentwicklung (RISE) fördern .....	13
S3: Wandsbeker Gewerbegebiete klimafreundlicher gestalten .....	14
4. Recycling, Konsum & Ernährung .....	16
R1: Interne Prozesse klimafreundlich gestalten .....	16
R2: Kreislaufwirtschaftsprozesse unterstützen .....	17
R3: Nachhaltige Veranstaltungen fördern .....	17
5. Kommunikation & Akteursbeteiligung .....	18
K1: Klimaschutzmanagement einrichten .....	18
K2: Bezirksamtsintern informieren und motivieren .....	18
K3: Aktiv für GUTES KLIMA vor Ort in den Stadtteilen sein .....	18
K4: Durch Medien informieren und zum Mitmachen aufrufen .....	19
K5: Klimaschutzmanagement sichtbar machen und auszeichnen .....	20
Tabellenverzeichnis .....	21

## Einleitung

Alle Hamburger Bezirke haben mittlerweile eigene integrierte Klimaschutzkonzepte erstellt und befinden sich in der Umsetzung. Diese Konzepte definieren die bezirksspezifischen Schwerpunkte. Das Integrierte Klimaschutzkonzept Wandsbek (IKK-W) wurde 2020 von der Bezirksversammlung beschlossen und wird seitdem von der Verwaltung umgesetzt.

Die Bezirksamter setzen außerdem zahlreiche Maßnahmen des Hamburger Klimaplanes auf operativer Ebene um, indem sie zum Beispiel Energetische Quartierskonzepte, Machbarkeitsstudien für konkrete Projekte, Mobilitätskonzepte für Stadtteile oder Quartiere erstellen oder Verkehrsversuche, Velorouten und den Bezirksroutenausbau realisieren. Als Plangeber entfalten die Bezirksamter eine zusätzliche Hebelwirkung.

Die Bezirksamter sind darüber hinaus ein wichtiges Bindeglied zu den Menschen vor Ort und tragen Klimaschutz über kommunikative und partizipative Maßnahmen in die Gesellschaft.

Klimaschutz in der Verwaltung ist eine Querschnittsaufgabe mit unterschiedlich starker Relevanz für die verschiedenen Dezernate und Fachämter. Im Besonderen in städteplanerischen und infrastrukturellen Aufgabengebieten, aber auch in verwaltungsinternen Prozessen, hat die Umsetzung der Hamburger und Wandsbeker Klimaschutzziele eine große Bedeutung.

Da es sich um eine Querschnittsaufgabe handelt, werden die Klimaschutzmaßnahmen dezentral und von verschiedenen Stellen in der Bezirksverwaltung umgesetzt. Die Stabsstelle Klimaschutz nimmt hierbei koordinative und organisatorische Funktionen wahr und unterstützt die Fachbereiche sowohl strategisch als auch projektbezogen in fachlicher und finanzieller Hinsicht. Bedarfsbezogen werden auch federführend Projekte umgesetzt. Ziel ist es, dass Klimaschutz und Klimaanpassung in allen Entscheidungsprozessen und bei allen Planungen berücksichtigt werden.

## Umsetzungsstand der einzelnen Handlungsfelder

### 1. Gebäudeenergie

Das Handlungsfeld Gebäudeenergie bündelt Maßnahmen und Handlungsansätze, die auf eine effizientere Erzeugung und Verteilung von Energie sowie die Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Energiequellen in Neubau und Bestand abzielen.

Im Gebäudewärmebereich kann die Stadt als Vorbild vorangehen. Die systematische Untersuchung und Sanierung von Eigentumsobjekten werden daher vorangetrieben.

#### G1: Energieeffizienz und PV in den bezirkseigenen Liegenschaften etablieren

Das Bezirksamt Wandsbek kann in den eigenen Liegenschaften wesentliche Beiträge zur Energieeffizienz, Energieeinsparung und auch klimafreundlichen Stromproduktion leisten. Dazu sind Maßnahmen der energetischen Gebäudesanierung durchzuführen und eine klimafreundliche Heizungsregelung und -steuerung umzusetzen. Auf den Dachflächen der bezirkseigenen Liegenschaften können PV-Anlagen installiert und die erzeugte Energie vom Bezirksamt selbst genutzt werden.

#### Maßnahme: Überprüfung der bezirklichen Gebäude

Die bezirkseigenen Liegenschaften werden systematisch geprüft und Maßnahmen für die Steigerung der Energieeffizienz in Bezug auf die Energiebereitstellung, -verteilung und -nutzung erarbeitet. Sofern dies technisch und organisatorisch möglich ist, werden Photovoltaik-Module auf den Dächern installiert.

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

Die systematische Prüfung der bezirkseigenen Objekte sind fortgeschritten und laufen noch. Für 24 von 30 Gebäuden liegen bereits Ergebnisse und Maßnahmenvorschläge zur Steigerung der Effizienz vor. Eine Priorisierung der Sanierungsmaßnahmen wird aktuell erarbeitet. Bei drei Objekten befinden sich derzeit konkrete Maßnahmen in Planung und Umsetzung. Beim Sanierungsziel wird ein erhöhter energetischer Standard angestrebt, sowie auf die Verwendung von nachhaltigen Materialien geachtet. Für die vom Bezirksamt genutzten Gebäude, die im Eigentum der Sprinkenhof stehen, werden die Sanierungsplanungen von der Sprinkenhof vorangebracht.

Tabelle 1: Eigentumsobjekte Bezirksamt Wandsbek, nach Größe absteigend

Objekt	Nutzung	Energetische Untersuchung/ Sanierung
Saseler Parkweg 3	K	Energieberatung 2021, Teilsanierung
Schimmelreiterweg 1	S	Sanierung in Planung
Saseler Str. 21	K	Sanierung in Umsetzung
Rahlau 75, FH	B	Energieberatung 2021, Sanierung in Planung
Rahlau 75, WR	B	Energieberatung 2021
Rahlau 75, NWG	B	Energieberatung 2021
Charlottenburger Str. 1, Altbau	K	Energieberatung 2021
Charlottenburger Str. 1, Anbau	K	Energieberatung 2021
Tegelsbarg 2b, Altbau	S	Energieberatung 2021, Sanierung in Planung
Farmsener Landstraße 100, WG	F	Sanierungsfahrplan 2023
Wandsbeker Königstraße 51	S	Sanierungsfahrplan 2023
Farmsener Landstraße 100, NWG	F	Sanierungsfahrplan 2023
Zamenhofweg 20	S	Sanierungsfahrplan 2023
Am Luisenhof 16	S	Sanierungsfahrplan 2023
Redder 2b	S	Sanierungsfahrplan 2023

Kupferredder 54	F	Energieberatung 2021
Duvenstedter Triftweg 201	F	Sanierungsfahrplan 2023
Herthastraße 20a	S	Sanierungsfahrplan 2023
Duvenstedter Triftweg 251, WG	F	Sanierungsfahrplan 2023
Walddörfer Straße 273	BoSo	Neubau in Planung
Gropiusring 19-21	S	Sanierungsfahrplan 2023
Moorhof 5	M	Kurzfristige Maßnahmen in Planung
Quarree 14	M	Kurzfristige Maßnahmen in Planung
Saseler Markt 23	M	Kurzfristige Maßnahmen in Planung
Berner Heerweg 159	M	Kurzfristige Maßnahmen in Planung
Tegelsbarg 2c, WG	S	Noch offen
Ahrensburger Straße 14	K	Noch offen
Pulverhofsweg 6	S	Noch offen
Kippsweg 2	S	Noch offen
Arnswalder Straße 40	S	Noch offen

K: Kultur; S: Soziales; F: Försterei; B: Bauhof; M: Markt; BoSo: Botanischer Sondergarten; WG: Wohngebäude; NWG: Nichtwohngebäude; FH: Fahrzeughalle, WR: Werkstatt

**Maßnahme:** Bezirkliche PV-Anlagen

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** Siehe Tabellen 2 und 3

Tabelle 2: Solarpotential- und Eignungsprüfung von Dächern für PV-Anlagen, Eigentumsobjekte

Objekt Eigentum	Prüfung	Solarpotential	Sachstand
Saseler Parkweg 3	ja	○	Prüfung nach Dachsanierung
Schimmelreiterweg 1	ja	–	Unzureichende Statik
Saseler Str. 21	ja	+	In Umsetzung
Rahlau 75, FH	ja	+	Unzureichende Statik
Rahlau 75, WR	ja	+	Erweiterung in Prüfung
Rahlau 75, NWG	ja	○	Belegt mit Solarthermie Bestand
Charlottenburger Str. 1, Altbau	ja	–	Dach mit ungeeigneter Neigung
Charlottenburger Str. 1, Anbau	ja	○	Gründach Bestandsdach, unzureichende Statik
Tegelsbarg 2b, Altbau	ja	+	Statik unklar, Teildach in Prüfung
Farmsener Landstraße 100, WG	ja	○	Denkmalschutz
Wandsbeker Königstraße 51	ja	○	Gründach Bestandsdach, unzureichende Statik
Farmsener Landstraße 100, NWG	ja	○	Denkmalschutz
Zamenhofweg 20	ja	+	Statik unklar
Am Luisenhof 16	ja	+	Dachsanierung vorrangig, Statik unklar
Redder 2b	ja	–	Dachsanierung vorrangig, Statik unklar, verschattet
Kupferredder 54	ja	○	Reetdach, Statik unklar
Duvenstedter Triftweg 201	ja	–	Dachsanierung vorrangig, Statik unklar, verschattet
Herthastraße 20a	ja	+	Dachsanierung vorrangig, Statik unklar
Duvenstedter Triftweg 251, WG	ja	+	Solarthermie Bestand
Walddörfer Straße 273	/	/	Neubau in Planung
Gropiusring 19-21	ja	–	nicht geeignet, verschattet
Moorhof 5	ja	+	Statik unklar, kleine Anlage < 5 kWp
Quarree 14	ja	–	nicht geeignet, verschattet
Saseler Markt 23	ja	–	nicht geeignet, verschattet
Berner Heerweg 159	ja	–	nicht geeignet, verschattet
Tegelsbarg 2c, WG	ja	–	nicht geeignet, verschattet
Ahrensburger Straße 14	ja	○	Denkmalschutz
Pulverhofsweg 6	ja	–	nicht geeignet, verschattet

Kippsweg 2	ja	+	Statik unklar, kleine Anlage < 5 kWp
Arnswalder Straße 40	ja	+	Statik unklar, kleine Anlage < 5 kWp

+: Sehr gut; O: Mittel; -: Gering

Tabelle 3: Solarpotential- und Eignungsprüfung von Dächern für PV-Anlagen, angemietete Objekte

Angemietete Objekte	Prüfung	Solarpotential	Sachstand
Am Alten Posthaus 2, 4 & 6, Schloßgarten 9	ja	+	Bezüglich der Risiken zur Durchdringung der Dachhaut konnte zwischen Eigentümer und Betreiber keine Einigung getroffen werden. Teile des Daches sind als Gründach ausgeführt und problematisch. Einschränkungen im vorhandenen Stromverteilerkasten. Ergebnis: Keine Ausführung der Anlage.
Schloßstraße 60	Ja	+	Nach Aussage des Eigentümers (2021) ist die Statik unzureichend. Die Sprinkenhof überprüft derzeit die Machbarkeit erneut.

+: Sehr gut; O: Mittel; -: Gering

**Maßnahme:** Heizsystem Schloßstraße 60 optimieren

**Umsetzungsstand:** nicht umsetzbar

Das Bezirksamt kann als Mieter keine Optimierungen am Heizsystem vornehmen. Energetische Maßnahmen werden durch den neuen Eigentümer geprüft.

**Maßnahme:** Pilotprojekt für Einzelraumregelung

**Umsetzungszeitraum:** 2022/2023

**Umsetzungsstand:** Abgeschlossen

In der Schloßstraße 60 wurden 600 intelligente Thermostate eingebaut, die die Räumlichkeiten bedarfsgerecht beheizen. Die Einsparung wird noch ermittelt.

## G2: Wandsbeker Klimaschutzstandard einführen

Erhebliche Potenziale für die Reduktion der Treibhausgas (THG)-Emissionen liegen in der Verringerung des Gebäudewärmebedarfs. Bei der Einleitung von Bebauungsplanverfahren für Neubaugebiete mit hinreichender Größe, aber auch sonstigen geeigneten Maßnahmen sind daher die Anforderungen fallweise auch über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus zu definieren.

**Maßnahme:** Wandsbeker Klimaschutzstandard einführen

**Umsetzungszeitraum:** -

**Umsetzungsstand:** nicht umsetzbar

In der Praxis hat sich gezeigt, dass sich über rechtliche Anforderungen hinausgehende Standards in realen Prozessen nicht immer umsetzen lassen. Die über den gesetzlichen Mindeststandard hinausgehenden Anforderungen in den Themenfeldern Energieversorgung und Mobilität werden allerdings in geeigneten Fällen z.B. als Grundlage für die Verhandlungen im Zuge der Entwicklung von Bebauungsplänen und ihren Verträgen (§§ 11, 12 BauGB) herangezogen und weiterhin angestrebt. Ferner werden die Klimaschutzziele durch Erstellung von Energiefachplänen und Mobilitätskonzepten für Neubaugebiete mit hinreichender Größe und Dichte verfolgt. Insgesamt wurde in Wandsbek die Erstellung eines Energiekonzeptes/eines Energiefachplanes für 7 Bebauungspläne beschlossen. Für 12 Bebauungsplanverfahren wurde die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes/ Mobilitätsgutachtens beschlossen.

### **G3: Klimafreundliche, Leitungsgebundene Wärmeversorgung in Bestandsquartieren ausbauen**

Durch den Ausbau der leitungsgebundenen Wärmeversorgung werden zeitlich variierende Wärme- und Kältebedarfe und -angebote verschiedener Nutzungen optimal miteinander kombiniert und Quartiere klimafreundlich versorgt. Über Wärmenetze können zudem gewerbliche Abwärme im Niedertemperaturbereich sowie Wärme aus erneuerbaren Energien eingebunden und fossile Energieträger mittelfristig reduziert werden.

**Maßnahme:** Aufbau leitungsgebundener Wärmeversorgung

**Umsetzungszeitraum:** 2023 - laufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

Die Zuständigkeit für diese Maßnahme liegt bei der BUKEA. Ein Entwurf für „Leitlinien klimaneutraler Wärmeversorgung“ wurde vorgestellt. Derzeit werden Arbeits- und Abstimmungsprozesse zur Einbeziehung der Bezirksämter bei der kommunalen Wärmeplanung erarbeitet.

**Maßnahme:** Energetisches Quartierskonzept und -management

**Umsetzungszeitraum:** 2022 - laufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

Weitere Informationen siehe Maßnahme Energetisches Quartierskonzept Tegelsberg/Müssenredder bei S2.

### **G4: Ausgewählte Maßnahme – Kulturzentrum Bürgerhaus in Meiendorf**

Das Kulturzentrum Bürgerhaus in Meiendorf e.V. (BiM) ist eines der ältesten Stadtteilkulturzentren Hamburgs. Seit fast 50 Jahren trägt es mit seinen Veranstaltungs- und Kursangeboten wesentlich zur Lebensqualität im Stadtteil Rahlstedt bei. Die Gebäudehülle und Heizungsversorgung befinden sich in einem energetisch schlechten Zustand. Zum Erhalt des Standortes wird das Gebäude im Zuge einer energetischen Sanierung zukunftsfähig aufgestellt.

**Maßnahme:** Energetische Sanierung Kulturzentrum Bürgerhaus in Meiendorf

Das Kulturzentrum Bürgerhaus in Meiendorf wird umfassend energetisch saniert, sodass Treibhausgas-Einsparungen von mindestens 50 % erzielt werden. Nach Möglichkeit wird der verbleibende Energiebedarf durch erneuerbare Energien gedeckt.

**Umsetzungszeitraum:** 2019-laufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung.

Die Baumaßnahmen zur energetischen Sanierung haben begonnen. Dabei wird sowohl die Gebäudehülle ertüchtigt als auch die veraltete Gas-Heizungsanlage durch die Errichtung einer Wärmepumpe mit Pufferspeicher ersetzt. In Kombination mit einer Photovoltaik-Anlage werden künftig 100% des Erdgases und in Summe über 70% der CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden. Die verbleibenden CO<sub>2</sub>-Emissionen entstehen durch die fossilen Kraftwerke im deutschen Strommix, die sich gemäß den aktuellen Plänen der Bundesregierung in den nächsten Jahrzehnten auf null reduzieren sollen. Zusätzlich wird ein barrierefreier Umbau, der Ausbau des Veranstaltungssaals sowie die umfassende brandschutztechnische Sanierung umgesetzt. Die Finanzierung erfolgt ohne NKI-Mittel.

## 2. Mobilität

Die Maßnahmen des Handlungsfelds Mobilität (M) schaffen und unterstützen Angebote für einfache, bequeme und klimafreundliche Formen der Fortbewegung im Bezirk Wandsbek.

### M1: Radverkehr fördern

Stellschrauben für die Förderung des Radverkehrs sind der kontinuierliche Ausbau eines zusammenhängenden Radwegenetzes, ein breiteres Angebot an Fahrradständern im öffentlichen Raum und der Ausbau der StadtRad-Stationen.

**Maßnahme:** Zusammenhängendes Radwegenetz

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

Neben den in Tabellen 4 und 5 dargestellten Maßnahmen befindet sich ein bezirkliches Radverkehrskonzept in der Bearbeitung. Seit dem Jahr 2022 wird eine Fortschreibung des Bezirksroutennetzes erarbeitet. Hierfür fand bis zum 30.04.2023 eine digitale Öffentlichkeitsbeteiligung statt mit der Möglichkeit, eigene Ideen und Hinweise für die Erarbeitung des neuen Radverkehrskonzeptes Wandsbek einzubringen. Die insgesamt 2065 Beiträge und 3225 Kommentare werden derzeit geprüft.

Tabelle 4: Planung bezirklicher Radverkehrsmaßnahmen

	Abschnitt	Beschreibung	Projektstand
Alter Zollweg	von Rahlstedter Weg bis Berner Straße	Verbesserung der Radwegeführung	Planungsbeginn 2024
Am Neumarkt	von Efftingerstraße bis Luetkensallee	Schulwegverbesserung	Bauausführung
Bekassinenau	von Stargarder Straße bis Fünfstück	westliche Nebenflächen	Entwurfsplanung (1. Verschickung)
Bezirkliches Radverkehrskonzept	Fortschreibung Radverkehrskonzept	Weiterentwicklung als Anschluss an die Velorouten und Korridore	Beteiligungsverfahren
Eilbeker Weg	im Bereich der Eisenbahnüberführung	Verkürzung der Abbiegerspur, Verlängerung Radfahrstreifen	Entwurfsplanung (1. Verschickung)
Fabricsiusstraße (Mitte)	von Steilshooper Allee bis Leeschenblick	Anlegen eines Radfahr- oder Schutzstreifens	Vorplanung
Hellbrookkamp	von Fabricsiusstraße bis Heinrich-Helbing-Straße	Radwege (beidseitig) sind unterdimensioniert	Vorplanung
Kneesestraße, Moojerstraße, Eisdielenweg		Schulwegverbesserung	Bauvergabe
Kupferdamm (West)	von Sonnenweg bis Pulverhofsweg	Umgestaltung der Verkehrsflächen	Entwurfsplanung (1. Verschickung)
Saseler Straße	von Leharstraße bis Meiendorfer Straße	Schulwegverbesserung, zusätzliche Bushaltestellen	Ausführungsplanung
Schädlerstraße	von Rüterstraße bis Neumann-Reichardt-Straße	Schulwegverbesserung	Entwurfsplanung (1. Verschickung)
Schierenberg	von Fasanenweg bis Saseler Straße	Schulwegverbesserung	Ausführungsplanung
Schloßstraße, Neumann-Reichardt-Straße	von Robert-Schumann-Brücke bis Efftingerstraße	Schulwegverbesserung, Anpassungen für Busverkehr	Entwurfsplanung (1. Verschickung)
Ziethenstraße	von Luetkensallee bis Holstenhofweg	Schulwegsicherung	Planungsbeginn 2024



Tabelle 5: Umsetzung bezirklicher Radverkehrsmaßnahmen

	Abschnitt	Beschreibung	Projektstand
Fabricsiusstraße (Süd)	von Richeystraße bis Steilshooper Allee	Anlegen eines Radfahrstreifens	Abgeschlossen
Haldesdorfer Straße	von Werner-Otto-Straße bis Steilshooper Allee	Anlegen eines Radfahr- oder Schutzstreifens	Abgeschlossen

**Maßnahme:** Umsetzung des Veloroutenkonzepts

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** Siehe Tabelle 6 und Tabelle 7.

Tabelle 6: Planung Velorouten

Velo-route	Abschnitt		Beschreibung	Umsetzungsstand
5	W05	Fabricsiusstraße (Nord) von Leeschenblick bis Bramfelder Chaussee	Ertüchtigung der Radwegeverbindung	Entwurfsplanung (1. Verschickung)
5	W06.2	Frahmredder von Saseler Chaussee bis Stormarnplatz	Ertüchtigung der Radwegeverbindung	Bauausführung
5	W08	von Alte Mühle bis Duvenstedt	Ertüchtigung der Radwegeverbindung	Vorplanung
6	W16.2	Tilsiter Straße von Lesserstraße bis Voßkuhlen	Ertüchtigung der Radwegeverbindung	Abgeschlossen
6	W16.3	Tilsiter Straße von Voßkuhlen bis Am Stadtrand	Ertüchtigung der Radwegeverbindung	Entwurfsplanung (1. Verschickung)
6	W16.4	Eckerkoppel von Am Stadtrand bis Friedrich-Ebert-Damm	Ertüchtigung der Radwegeverbindung	Entwurfsplanung (1. Verschickung)
6	W18	Berner Heerweg von August-Krogmann-Straße bis Neusurenland	Ertüchtigung der Radwegeverbindung	Entwurfsplanung (1. Verschickung)
7	W12	Wandsbeker Bahnhofstraße bis Tratziger Straße	Ertüchtigung der Radwegeverbindung	Entwurfsplanung (1. Verschickung)
7	W25	Kuehnstraße von Jenfelder Allee bis Wilsonstraße	Ertüchtigung der Radwegeverbindung	Ausführungsplanung
13	W30	Wagnerstraße von Eilenau bis Wandsbeker Chaussee	Ertüchtigung der Radwegeverbindung	Ausführungsplanung

Tabelle 7: Umsetzung Velorouten

Velo-route	Abschnitt		Beschreibung	Umsetzungsstand
5	W31	Gustav-Seitz-Weg	Ertüchtigung der Radwegeverbindung	Abgeschlossen
6	W13	Stormaner Straße, Eulenkamp bis Ring 2	Ertüchtigung der Radwegeverbindung	Abgeschlossen
6	W14	Eulenkamp von Ring 2 bis Friedrich-Ebert-Damm	Ertüchtigung der Radwegeverbindung	Abgeschlossen
6	W16.1	Tilsiter Straße von Eulenkamp bis Lesserstraße, Allensteiner Straße	Ertüchtigung der Radwegeverbindung	Abgeschlossen
7	W10	Hasselbrookstraße von Landwehr bis Hammer Steindamm	Ertüchtigung der Radwegeverbindung	Abgeschlossen
7	W11	Pappelallee, Bärenallee, Am Alten Posthaus	Ertüchtigung der Radwegeverbindung	Abgeschlossen
7	W27	Rahlstedter Bahnhofstraße	Ertüchtigung der Radwegeverbindung	Abgeschlossen

**Maßnahme:** Fahrradabstellanlagen

Ziel ist der Ausbau und die Aufwertung von Fahrradabstellmöglichkeiten.

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

In 2022 wurden 258 Fahrradbügel neu installiert.

**Maßnahme:** Fahrradaktionstage

Fahradaktionstagen tragen zur Förderung des Radverkehrs in Wandsbek bei.

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

Es wurden zwei Fahrradaktionstage Rahlstedt-Ost und ein Fahrradaktionstag in Tegelsberg durchgeführt. Kernelemente waren dabei ein kostenloses Angebot für Fahrradchecks und kleinere Reparaturen.

**Maßnahme:** Ausbau StadtRad-Stationen

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

In 2022 wurde eine Station in der Hasselbrookstraße / Ritterstraße realisiert. In 2023 wurden bisher zwei Stationen am Bergstedter Markt und Saseler Markt realisiert. Zwei weitere Station für 2023 sind geplant (AK Wandsbek / Alphonsstraße und Heegbarg).

**Maßnahme:** Fußverkehrskonzept Jenfeld

**Umsetzungszeitraum:** 2023

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung.

Das Bündnis für den Radverkehr wurde zum Bündnis für den Rad- und Fußverkehr weiterentwickelt. Zur Förderung des Fußverkehrs in Jenfeld wird ein Konzept erstellt, dass sich momentan in der Beteiligungsphase befindet.

## **M2: Carsharing fördern**

In Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren werden verschiedene Carsharing-Modelle entwickelt, u. a. als Nachbarschaftsauto (selbstgetragen), mit einem Träger, der sich um die Station kümmert oder gemeinsam mit einem Ankerkunden, der seine Fahrzeugflotte für die private Nutzung freigibt. Für neue Carsharing-Stationen müssen zudem Flächen gefunden werden.

**Maßnahme:** Umsetzungspartner:innen identifizieren und ansprechen

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

Umsetzungspartner wurden identifiziert und angesprochen. Ein Netzwerktreffen zwischen Initiativen, Anbietern und Behörden hat am 30.08.2023 stattgefunden.

## **M3: Bezirklichen Fuhrpark klimafreundlich gestalten**

Ziel ist die Erweiterung des Fuhrparks um Diensträder, (E-) Lastenräder, Pedelecs, E-Fahrzeuge und Carsharing.

**Maßnahme:** Kampagne nachhaltige Mobilität

**Umsetzungszeitraum:** -

**Umsetzungsstand:** In Prüfung

Informationen für die Angebote des dienstlichen Fuhrparks (StadtRAD, E-Fahrzeuge) werden auf dem internen SharePoint bereitgestellt. Die Durchführung einer Kampagne nach Anschaffung der E-Diensträder ist in Prüfung.

**Maßnahme:** Dienstfahrräder einführen

**Umsetzungszeitraum:** Bis Mitte 2024

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

Seit 2021 können die Mitarbeitenden des Bezirksamts auf StadtRAD zugreifen. Ein Lastentrike für den Botanischen Sondergarten wurde angeschafft. Die Anschaffung von weiteren E-Diensträdern und E-Lastenrädern für die Verwaltung befindet sich in der Vorbereitung.

**Maßnahme:** Verbesserung der Radinfrastruktur

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Planung

Die Verbesserung der Radabstellanlagen für Bedienstete der Verwaltung befindet sich in der Planungsphase. Durch eine Umfrage wurden grobe Bedarfe ermittelt.

**Maßnahme:** Carsharing-System etablieren

Einführung der vorhandenen Poolfahrzeuge im Fuhrpark des Bezirksamts in ein Carsharing-System.

**Umsetzungszeitraum:** -

**Umsetzungsstand:** Noch nicht begonnen

**Maßnahme:** E-Mobilität integrieren

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

Am Standort Rahlau 75 wurden 16 Ladepunkte installiert und 14 Verbrenner durch 14 E-Pkw ersetzt. Am Standort Schloßstraße 60 wurden 6 Ladepunkte installiert und 10 Verbrenner durch 10 E-Pkw ersetzt.

#### **M4: Flanierquartiere ermöglichen**

Im Bezirk Wandsbek werden Räume identifiziert und im Rahmen eines Verkehrsversuchs temporär in Flaniermeilen bzw. -quartiere umgewandelt. Flanierquartiere sind Bereiche von mehreren zusammenhängenden Straßenzügen, die vorrangig für Fußgänger und den Radverkehr freigegeben sind. Dies erhöht die Attraktivität der Wegeführung, reduziert die Lärmemissionen und trägt zu einer Verbesserung der Luftqualität bei.

**Maßnahme:** Flaniermeile Volksdorf

**Umsetzungszeitraum:** 2021-2022

**Umsetzungsstand:** Abgeschlossen.

Zwischen Mai und Juli 2022 fand in Volksdorf das Pilotprojekt „Flaniermeile Volksdorf“ statt. Im Anschluss wurde eine umfassende Evaluation durchgeführt, deren Ergebnisse bei einer öffentlichen Abschlussveranstaltung am 5. Dezember 2022 präsentiert wurden. Der Abschlussbericht ist veröffentlicht.

#### **M5: Nachhaltige Mobilität in öffentlichen Einrichtungen, Stadtteil- und Kulturzentren fördern**

Maßnahmen im Rahmen dieses Handlungsbereichs sind der Aufbau eines (E-)Lastenradverleihs, die Einrichtung von Mobilitätsstationen (StadtRad, Carsharing) und E-Ladesäulen.

**Maßnahme:** Aufbau von Verleihsystemen

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

Die Anschaffung für ein Lastenrad in Rahlstedt-Ost wurde umgesetzt und der Verleihservice ist

im Frühjahr 2023 gestartet. Die Ausweitung auf andere Stadtteile wird geprüft.

### **M6: Parkraummanagement intensivieren**

Ziel ist die Ausweitung des Parkraummanagements. Dies umfasst die Identifikation möglicher Gebiete für Parkraumbewirtschaftung mit Parkgebühren, Engagement für mehr Personal bei der Überwachung, Engagement für steigende Bepreisung von Parkzonen und Bewohnerparken. Zudem sollen Gebiete identifiziert werden, die durch eine Umgestaltung des Parkraumes für alternative, klimafreundliche Verkehrsmittel attraktiver werden.

**Maßnahme:** Bewirtschaftung des Parkraumes

**Umsetzungsstand:** Keine Zuständigkeit.

Die Parkraumbewirtschaftung liegt nicht in der Zuständigkeit des Bezirksamts.

**Maßnahme:** Umgestaltung des Parkraumes

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

Die bauliche Umgestaltung von Parkraum findet u. a. im Rahmen der Umsetzung bzw.

Umgestaltung von Radverkehrsmaßnahmen statt. Im Projekt Flaniermeile Volksdorf wurde die Umnutzung von Parkflächen im Volksdorfer Ortskern pilotiert. Im Rahmen der Umgestaltung des Saseler Marktes wurde der Parkraum umgestaltet und verkleinert.

### 3. Stadtraum

Das Handlungsfeld Stadtraum (S) enthält Maßnahmen, die aufzeigen, wie im Rahmen der Instandhaltung und Neugestaltung von Straßenräumen, öffentlichen Grün- und Freiflächen sowie Wandsbeker Marktplätzen Klimaschutz gelingen kann. Der Klimaschutz und die Klimawandelanpassung werden in vielfältige Planungsprozesse integriert, um Stück für Stück bestehende Siedlungsstrukturen so resilient und nachhaltig (um) zu gestalten, dass klimafreundliches Verhalten überall im Bezirk selbstverständlich wird.

#### **S1: Öffentliche Räume zukunftsfähig gestalten**

Verkehrsflächen, Grün- und Parkanlagen und teilweise auch öffentliche Gebäude werden multifunktionaler und klimafreundlicher gestaltet, um den verschiedenen Nutzungsansprüchen gerecht zu werden und die Lebensqualität der Anwohner:innen und Nutzer:innen zu fördern. Bei der Neuplanung, Überplanung und der Umsetzung von Erhaltungsmaßnahmen werden die Handlungsmöglichkeiten des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung genutzt. Bezirksweit werden Maßnahmen des integrierten Regenwassermanagements (RISA) geprüft und umgesetzt, dabei wird die mikroklimatische und wasserwirtschaftliche Situation geprüft und Maßnahmen zur Starkregen- und Hitzevorsorge entwickelt.

**Maßnahme:** Starkregen- und Hitzevorsorge

Diese Maßnahme umfasst den Erhalt von Grünflächen und Bäumen im Straßenraum und auf öffentlichen Plätzen sowie Maßnahmen des integrierten Regenwassermanagements (RISA).

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

In 2022 wurden 172 Parkbäume und 600 Straßenbäume gepflanzt.

**Maßnahme:** Klimapark Eichtalpark

Der Eichtalpark wird im Rahmen des Bundesförderprogramms „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ zum Klimapark umgestaltet. Die klimawirksamen Ausgleichsfunktionen der Grün- und Wasserflächen des Parks werden ausgearbeitet und weiterentwickelt. Der Erholungs- und Freizeitwert wird im Einklang mit Hamburgs Klima- und Naturschutzzielen gestärkt.

**Umsetzungszeitraum:** 09/2022-09/2024

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

Durch die Umgestaltung und im Rahmen von zwei Klimawochen wird die Öffentlichkeit für die lokalen Klimawandelauswirkungen sensibilisiert. Es wurden Wettermessstationen eingerichtet, die Sammlung der Wetterdaten läuft seit Mitte August 2022. Für die Freiraumplanung läuft derzeit die europaweite Ausschreibung.

**Maßnahme:** „NaturCent“

Seit 2016 gilt ein Hamburg-weiter Senatsbeschluss, dass für Flächenverbrauch infolge von Bauprojekten ein ökologischer Finanzausgleich zu leisten ist. Es wird dauerhaft ein Teil der zusätzlichen Grundsteuer, die nach Umwandlung von Grün- in Bauland erhoben wird, als „NaturCent“ für die Pflege und Entwicklung von Grün- und Erholungsanlagen sowie Naturschutzgebiete genutzt.

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung – siehe Übersicht in der Tabelle 8.

Tabelle 8: Umgesetzte NaturCent-Projekte

Abschnitt	Beschreibung
Rahlstedter Höhe	Anlage einer Blumenwiese unter Streuobst
Jenfelder Moor	Anlage einer Blumenwiese unter Streuobst
KGV Selbsthilfe e.V.	Anlage einer Blumenwiese unter Streuobst
Hohenhorstpark	Anlage und Pflege einer Blumenwiese
Fischers Park	Teichuferbegrünung
Verschiedene Anlagen	Herstellung naturnaher Spielplätze
Verschiedene Anlagen	Infoschilder Wiesen
NSG Duvenstedter Brook	Wasseranstau, Grünlandaufwertung, Kontrollgänge
NSG Höltigbaum	Grünlandpflege, Ziegenbeweidung, Teichentschlammung, Kontrollgänge und -fahrten
Biotopverbund Oberalster	Wiesenpflege

**Maßnahme:** Marktplätze klimafreundlich umgestalten - Saseler Markt

**Umsetzungszeitraum:** 2020-2023

**Umsetzungsstand:** Abgeschlossen

Im Rahmen des Sanierungsprogramms Hamburger Plätze wurde der Saseler Markt in mehreren Bauabschnitten umgebaut und neu hergestellt. Die neue autofreie Aufenthaltsfläche ist mit Staudenbeeten mit Sitzelementen eingefasst und zur Hauptverkehrsstraße durch eine Klinkermauer abgegrenzt. Der Platz wurde barrierefrei und verkehrsberuhigt umgestaltet. Für die Begrünung wurden klimaresiliente, mittelgroße Baumarten ausgewählt und in den Staudenbeeten wurden insektenfreundliche Stauden und Gräser gepflanzt. Die Anzahl der Fahrradparkstände wurde von ca. 100 vor dem Umbau auf 198 Fahrräderparkstände vergrößert. Eine neue StadtRAD-Station wurde hergestellt.

## S2: Klimaschutz in Quartieren der Integrierten Stadtteilentwicklung (RISE) fördern

In Gebieten der Städtebauförderung werden insbesondere in den RISE-Handlungsfeldern Klimaschutz/Klimaanpassung/grüne und blaue Infrastruktur, Mobilität, Wohnumfeld, lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft usw. zahlreiche Klimaschutzmaßnahmen integriert und umgesetzt. Im Stadium der Problem- und Potenzialanalyse werden Klimaschutzpotentiale in einem künftigen Fördergebiet identifiziert, die ggf. im weiteren Verlauf im Rahmen der RISE Gebietsentwicklung in Projekte und Maßnahmen einfließen. Außerdem werden weitere Förderprogramme wie z. B. das KfW-Programm 432 genutzt, um komplexere, energietechnische Maßnahmenbündel vorzubereiten.

**Maßnahme:** Aufnahme von Klimaschutzmaßnahmen bei der Umsetzung von Integrierten Entwicklungskonzepten

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** in Planung/Umsetzung – siehe Übersicht in der Tabelle 9.

Tabelle 9: Klimaschutzmaßnahmen in den RISE-Gebieten

RISE-Gebiet	In Planung	In Umsetzung	Abgeschlossen
Tegelsbarg-Müssenredder	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aktivierende Klimaschutzaktion „Klimawoche 2023“</li> <li>– Herstellung grüner Wegeverbindungen</li> <li>– Beratung der Grundeigentümer:innen zu RISA</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Umgestaltung und Aufwertung der Straßenebenenflächen</li> <li>– Aufwertung der westlichen Parkanlage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aktivierende Klimaschutzaktionen „Klimawoche 2022“ / Fahrradaktion</li> </ul>

	– Erstellung und Umsetzung eines Energetisches Quartiers-konzepts/-managements		
Rahlstedt-Ost	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Informations- und Beratungs-angebote für Grundeigentü-mer:innen zur energetischen Gebäudesanierung</li> <li>– Entwicklung und Umsetzung eines quartiersbezogenen Rad- und Fußwegekonzeptes</li> <li>– Fahrradgerechte Quartiersinfrastruktur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Prüfung des Erweiterungspotenzials der vorhandenen Nahwärmenetze</li> <li>– Dezentrale Niederschlagswasserbewirtschaftung</li> <li>– Aufbau einer Infrastruktur für E-Autos</li> <li>– Aufbau Car- und Bike-Sharing (Leihlastenrad)</li> <li>– Aktionstag „Frühjahrs Fahrrad Check“</li> <li>– Umgestaltung Busendhaltestelle Sorenkoppel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aktivierende Fahrradaktionen</li> <li>– Verlegung Bushaltestelle Geesthachter Weg</li> <li>– Verbesserung des ÖPNV-Angebotes</li> </ul>
Jenfeld-Zentrum	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Herstellung der grünen Wegeverbindung „Bei den Höfen“</li> <li>– Aufwertung des Grünzugs A24</li> <li>– Umgestaltung des Schulhofes der Max-Schmeling-Stadtteil-schule</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gutachten Grüne Wohnumfelder</li> <li>– Gestaltung einer Jugendfreizeitfläche im Jenfelder Moor-park</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Strom- und Wasseranschluss Gemeinschaftsgarten Jenfelder Moorpark</li> <li>– Neugestaltung Kinderspielplatz Jenfelder Moorpark</li> <li>– Herrichtung des Bolzplatzes im Grünzug A24</li> <li>– Einrichtung einer Stadtteil-laufstrecke</li> </ul>
Steilshoop-Zentrum	-	-	-

**Maßnahme:** Energetisches Quartierskonzept Tegelsberg/Müssenredder

Im Rahmen des KfW432-Programms „Energetische Stadtanierung“ wird ein energetisches Quartierskonzept für Tegelsberg/Müssenredder erstellt. Dabei sollen Potentiale zur Versorgung des Quartiers mit erneuerbaren Energien, einer Wärmeversorgung über ein Wärmenetz, zur nachhaltigen Gebäudesanierung und Schaffung eines nachhaltigen Mobilitätsangebots unter Berücksichtigung der Sozialverträglichkeit geprüft und umgesetzt werden.

**Umsetzungszeitraum:** 2023-2026 (Projektdauer 3 Jahre)

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

Die Vergabe der Erstellung des Quartierskonzepts ist fast abgeschlossen, die interne Ausschreibung des Sanierungsmanagements ist in Vorbereitung.

**S3: Wandsbeker Gewerbegebiete klimafreundlicher gestalten**

In Wandsbeker Gewerbegebieten ansässige Unternehmen werden für den Klimaschutz aktiviert und Synergien für die zukunftsfähige Entwicklung von Bestandsgebieten genutzt. Dabei werden geeignete Klimaschutzmaßnahmen, bspw. Installation von PV-Anlagen, Aufbau von Nahwärmenetzen, Pendler- und Mitfahreraktionen, weitere Mobilitätsmaßnahmen oder auch Mikro-Depots überprüft und in Kooperation mit den ansässigen Stakeholdern umgesetzt. Darüber hinaus werden je nach Standort und Kooperationsbereitschaft die Themen einer zukunftsfähigen Standortentwicklung wie z. B. Regenwasserversickerung und -rückhalt im Gebiet vor dem Hintergrund des Klimawandels, gemeinsame Investitionen in Infrastrukturen und Gestaltung des Umfelds, Verkehr, Grünflächen, Versickerung, Entsiegelung, Quartiersgarage aufgegriffen.

**Maßnahme:** Prüfung von Klimaschutzpotentialen in ausgewählten Gewerbegebieten

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

Am 26.09.2023 wird die Roadshow „Gewerbe.Klima.VorOrt“ Station in Wandsbek im Gewerbegebiet Rahlau/Kuehnstr. machen. Kernzielgruppe sind die Geschäftsführer:innen der

ansässigen Betriebe und Unternehmen. Sie erhalten Erstinformationen über die Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in Bezug auf ihr Gewerbe. Derzeit wird die Durchführung einer PV-Kampagne geprüft. Es ist noch nicht entschieden, in welchem Gewerbegebiet diese umgesetzt wird.



## 4. Recycling, Konsum & Ernährung

Die Maßnahmen im Handlungsfeld Recycling, Konsum und Ernährung (R) widmen sich der Frage, wie Prozesse so gestaltet werden können, dass sie möglichst ressourceneffizient und klimafreundlich sind. Dies betrifft bezirksinterne Prozesse genauso wie Veranstaltungen, die im Bezirk durchgeführt werden.

### **R1: Interne Prozesse klimafreundlich gestalten**

Maßnahmen zu den Themen Beschaffung, Abfallvermeidung, Recycling und Ernährung werden systematisch bearbeitet und umgesetzt. Dazu zählen auch die Identifikation und Analyse weiterer Schwachstellen und die Erhebung von Potentialen. Das Bezirksamt soll über die internen Prozessverbesserungen eine positive Außenwirkung zeigen und eine Vorbildrolle einnehmen. Die Veränderungen sollen sich nicht allein auf den Betrieb, sondern auch auf das Verhalten der Beschäftigten auswirken und zu einem unternehmerischen Kulturwandel beitragen.

#### **Maßnahme:** Umweltfreundliche Beschaffung

Der Leitfaden für umweltverträgliche Beschaffung ist im Rahmen von Auftragsvergaben zu berücksichtigen. Durch bewusstseinsbildende Maßnahmen soll eine adäquate Anwendung gefördert werden. Darüber hinaus sind weitere Optimierungspotentiale zu prüfen, die über die Vorgaben des Leitfadens hinausgehen.

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** Noch nicht begonnen

Die Anwendung des Umweltleitfadens ist seit dem Senatsbeschluss vom 01.09.2016 verbindlich. Unterstützende bzw. ergänzende Maßnahmen wurden noch nicht ergriffen.

#### **Maßnahme:** Bezirksamtsinternes Recycling

Das betriebliche Abfallmanagement soll gem. der Vorgaben der novellierten Gewerbeabfallverordnung geprüft und verbessert werden. Insbesondere sind eine ordnungsgemäße Sammlung und Trennung der selbst erzeugten Gewerbeabfälle nach den Fraktionen Papier, Pappe Kartonagen (PPK), Glas, Kunststoffe, Metalle, Holz, Textilien und Bioabfälle / Speisereste / Organik zu prüfen und Maßnahmen zur Verbesserung einzuleiten.

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Prüfung

Derzeit werden Schwachstellen, Verbesserungsbedarfe und -möglichkeiten identifiziert. Die Einführung einer bezirksamtsweiten Mülltrennung ist in den Gebäuden aus verschiedenen Gründen (vertragliche Rahmenbedingungen, hamburgweites Reinigungskonzept, Brandschutz, etc.) nicht kurzfristig möglich.

#### **Maßnahme:** Klimafreundliche Ernährung in der Kantine

Gemeinsam mit der Kantinenkommission und dem Kantinenpächter sollen Möglichkeiten geprüft werden, um das Angebot in der Kantine klimafreundlicher zu gestalten.

**Umsetzungszeitraum:** -

**Umsetzungsstand:** Derzeit nicht umsetzbar

Gemeinsam mit dem Kantinenpächter wurden Werbemaßnahmen für vegetarische Speisenangebote erörtert und umgesetzt. Im Zuge der Einführung der Mehrwegangebotspflicht wurde über das Angebot gängiger Poolsysteme informiert. Aufgrund der Aufgabe des Kantinenpächters zum 31.07.2023 sind fortführende Maßnahmen bis auf Weiteres nicht umsetzbar.

## **R2: Kreislaufwirtschaftsprozesse unterstützen**

Die zirkuläre Wirtschaft und die Ressourcenschonung können einen Beitrag für Klimaneutralität und Dekarbonisierung leisten. In der Zivilgesellschaft und im Gewerbe sollen die vielfältigen Formen der Kreislaufwirtschaft (u.a. ausgehend von Sekundärmärkten, Initiativen, Nachbarschaftsgruppen, Einzelpersonen) verstärkt unterstützt und gefördert werden.

**Maßnahme:** Mehrweg-Kampagne – Hot Spot Wandsbek Markt

Quartiersspezifisches Informations- & Beratungsangebot für die Einführung von Mehrwegverpackungen im Take-away-Geschäft der Gastronomie im Rahmen der stadtweiten Mehrweg-Kampagne.

**Umsetzungszeitraum:** 04/2023 - 03/2023

**Umsetzungsstand:** Abgeschlossen

Im Rahmen der Mehrweg-Kampagne wurden Gastronomie & Kooperationspartner aktiviert. Bei einer Info-Veranstaltung wurden verschiedene Poolsystemen vorgestellt. Außerdem gab es ein bezirksamtsinternes Informationsangebot für Beschäftigte (Wandsbek Will's Wissen).

## **R3: Nachhaltige Veranstaltungen fördern**

Im Bezirk werden zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Mit den jeweiligen Akteuren sollen Kooperationen aufgebaut werden, um gemeinsam an Strategien zu arbeiten, um Veranstaltungen nachhaltiger zu gestalten. Orientierung gibt die Handreichung für Nachhaltige Veranstaltungen des Netzwerks Green Events Hamburg sowie die Erfahrungen aus anderen Kommunen.

**Maßnahme:** Städtische Veranstaltungen fördern

Die Ausrichtung von Wochen- und Jahrmärkten liegt in der Zuständigkeit des Bezirksamts. Es sollen Nachhaltigkeitskriterien angewandt werden, die über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen. Rahmenverträge und Verordnungen sollen übergeordnet angepasst werden.

**Umsetzungszeitraum:** 2022 - laufend

**Umsetzungsstand:** In Prüfung

Ein Fachaustausch mit Green Events Hamburg, die mit der Erstellung eines Leitfadens für nachhaltige Veranstaltungen beauftragt sind, wurde etabliert. Eine Nachhaltigkeitsuntersuchung für bezirkliche Wochenmärkte wird derzeit von der BWI koordiniert.

**Maßnahme:** Veranstaltungen auf Hamburgs Flächen fördern

Im Bezirk finden zahlreiche Veranstaltungen auf öffentlich verwalteten Flächen statt. Zu den Organisatoren und relevanten Akteuren soll der Kontakt aufgebaut sowie konkrete Kooperationen erörtert und forciert werden. Gemeinsam sollen ambitionierte Ziele für eine möglichst nachhaltige Veranstaltung entwickelt werden. Übergeordnet werden rechtliche Änderungen angestoßen, um Verbindlichkeiten in der Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien zu schaffen.

**Umsetzungszeitraum:** -

**Umsetzungsstand:** In Prüfung

Die Gestaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen ist Aufgabe der BUKEA. Die gezielte Ansprache von Veranstaltern im Bezirk Wandsbek wird geprüft.

## 5. Kommunikation & Akteursbeteiligung

Die Maßnahmen im Handlungsfeld Kommunikation und Akteursbeteiligung (K) bündeln konkrete Handlungsansätze, die zukünftig die Öffentlichkeitsarbeit und aktive Beteiligung von Wandsbeker Bürger:innen, Initiativen und Unternehmen gestalten. WANDSBEK GUTES KLIMA als zentrales Leitmotiv ist hier sowohl visuell als auch in Sprache und Gestaltung der Aktivitäten von zentraler Bedeutung.

### **K1: Klimaschutzmanagement einrichten**

Mit der Fertigstellung des Klimaschutzkonzepts bestand die Möglichkeit der Beantragung eines von der NKI geförderten Klimaschutzmanagements.

**Maßnahme:** Klimaschutzmanagement einrichten

**Umsetzungszeitraum:** 2020-2023

**Umsetzungsstand:** Abgeschlossen

Die NKI-Förderung wurde 2020 beantragt und seit Mai 2023 sind beide Klimamanagement-Stellen besetzt.

### **K2: Bezirksamtsintern informieren und motivieren**

Auf verschiedenen Wegen werden die Mitarbeiter:innen des Bezirksamts über Klimaschutzmaßnahmen und -aktionen informiert. Zu einzelnen Themen sind Kampagnen vorgesehen, z.B. klimafreundliche Mobilität und ressourcensparendes Verhalten.

**Maßnahme:** Erweiterung des Sharepoints

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

Eine Sharepoint-Seite wurde eingerichtet und wird fortlaufend aktualisiert.

**Maßnahme:** Klimaschutz-Box

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

Es besteht die Möglichkeit, Nachrichten an die Stabsstelle Klimaschutz per E-Mail zu schicken oder anonym mit der Hauspost. Auf einen gesonderten Briefkasten wurde verzichtet.

**Maßnahme:** Entwicklung von Kampagnen und Aktionen

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

Über die bezirksinterne Veranstaltungsreihe „Wandsbek will's wissen“ wurden an vier Terminen Informationen weitergegeben und zum Mitmachen aufgerufen.

Im mtl. erscheinenden internen Newsletter werden aktuelle Projekte des BA-W thematisiert, außerdem motiviert ein Klimatipp die Mitarbeiter:innen zu nachhaltigem Handeln.

Teams des BA Wandsbek haben bereits dreimal an der Aktion „Hamburg-räumt-auf!“ teilgenommen und dabei Grünflächen, Straßenzüge und Gewässer von Abfall befreit.

Ein Team des Bezirksamts nimmt am jährlichen Stadtradeln teil und bewirbt die Aktion.

### **K3: Aktiv für GUTES KLIMA vor Ort in den Stadtteilen sein**

Durch Aktionen vor Ort können die Bürger:innen in die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen einbezogen werden. Indem lokal ansässige Vereine, Initiativen oder Kulturkreise angesprochen

werden, vergrößert sich die Reichweite und es können auch zusätzliche Projekte initiiert und unterstützt werden.

**Maßnahme:** Teilnahme an Gremien

Das Klimaschutzmanagement nimmt an Sitzungen von z.B. Stadtteilbeiratssitzungen und -konferenzen sowie Bürgerveranstaltungen teil.

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

Auf Anfrage nimmt ein Vertreter des Klimateams an Terminen in Stadtteilen oder bei Veranstaltungen bzw. Gremiensitzungen verschiedener Art teil.

**Maßnahme:** Besuch bei Schulen und Kitas

**Umsetzungszeitraum:** -

**Umsetzungsstand:** In Prüfung

**Maßnahme:** Synergien mit BNE nutzen

**Umsetzungszeitraum:** -

**Umsetzungsstand:** In Prüfung

**Maßnahme:** Teilnahme an bestehenden Aktionen

Ziel ist die Kooperation mit Akteuren, die im Bezirk Klimaschutzaktionen und -projekte durchführen.

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

Es wurden zwei Fahrradaktionstage (Rahlstedt-Ost und Tegelsbarg) durchgeführt.

**Maßnahmentitel:** Veranstaltungen initiieren

**Maßnahmenbeschreibung:** Die Stabsstelle Klimaschutz richtet Veranstaltungen zu aktuellen Themen aus.

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

Eine Öffentlichkeitsveranstaltung hat auf Gut Karlshöhe stattgefunden. Inhalt war die Vorstellung der Stabsstelle und ein Überblick zu den bisherigen Fortschritten und Klimaschutzaktivitäten im Bezirksamt. An dem gemeinsamen Dialog mit Bürger:innen während der IKK-Erstellung soll mit Folgeveranstaltungen angeknüpft werden.

#### **K4: Durch Medien informieren und zum Mitmachen aufrufen**

Veranstaltungen und Aktionen rund um den Klimaschutz werden aktiv und unter Nutzung der bezirklichen und stadtteilbezogenen Kommunikationskanäle beworben. Auf diesem Wege wird zum Mitmachen aufgerufen.

**Maßnahme:** Weiterentwicklung des Internetauftritts

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

Der Internetauftritt der Stabsstelle Klimaschutz wurde 2023 aktualisiert. Der inhaltliche Aufbau & das Design orientieren sich an der Wort- & Bildmarke GUTES KLIMA.

**Maßnahme:** Nutzung von Social Media

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

Über Twitter und Instagram wird über Aktionen, Veranstaltungen und Vorhaben mit Klimabezug berichtet. Ein Newsletter ist in Planung.

**Maßnahme:** Digitalisierung des IKK

**Umsetzungszeitraum:** 2020

**Umsetzungsstand:** Abgeschlossen

Das IKK-W ink. Maßnahmenkatalog kann online auf der Homepage der Stabsstelle Klimaschutz abgerufen werden ([www.hamburg.de/wandsbek/klimaschutz/integriertes-klimaschutzkonzept](http://www.hamburg.de/wandsbek/klimaschutz/integriertes-klimaschutzkonzept)).

**Maßnahme:** Auslage von Infomaterial

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

Ein Flyer ist in Vorbereitung. Es wird geprüft, wo eine zentrale Auslage von Informationen mit Klimaschutzbezug durchgeführt werden kann.

**Maßnahme:** Informieren und zum Mitmachen aufrufen

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

Folgende Veranstaltungen haben stattgefunden:

- Lokale Bildungskonferenz Volksdorf mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit im Stadtteil (September 2021)
- Diskussionsveranstaltung „Das Wetter Klima spielt verrückt: Wie sich der Klimawandel auf unsere Gesundheit auswirkt und was das mit Politik zu tun hat“ in Kooperation mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (März 2023)
- Öffentlichkeitsveranstaltung zur Vorstellung der Stabsstelle Klimaschutz und den Klimaschutzaktivitäten des Bezirksamts. Eine Folgeveranstaltung zum Thema Car-Sharing hat bereits stattgefunden. Weitere Folgeveranstaltungen sind in Planung.

## **K5: Klimaschutzmanagement sichtbar machen und auszeichnen**

Durch den öffentlichen Auftritt ermöglicht das Bezirksamt Wandsbek die Vernetzung von Projektinitiator:innen und Interessierten. Bedarfsorientiert werden Formate zu Auszeichnung von Klimaschutzprojekten entwickelt.

**Maßnahme:** Projektgalerie weiterführen

**Umsetzungszeitraum:** fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Umsetzung

Die Projektgalerie für Bürger:innen-Projekte wird fortlaufend fortgeschrieben.

**Maßnahme:** Entwicklung von bedarfsbezogenen Auszeichnungen und Durchführung von Wettbewerben

**Umsetzungszeitraum:** Fortlaufend

**Umsetzungsstand:** In Prüfung

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Eigentumsobjekte Bezirksamt Wandsbek, nach Größe absteigend .....	3
Tabelle 2: Solarpotential- und Eignungsprüfung von Dächern für PV-Anlagen, Eigentumsobjekte .....	4
Tabelle 3: Solarpotential- und Eignungsprüfung von Dächern für PV-Anlagen, angemietete Objekte .....	5
Tabelle 4: Planung bezirklicher Radverkehrsmaßnahmen .....	7
Tabelle 5: Umsetzung bezirklicher Radverkehrsmaßnahmen .....	8
Tabelle 6: Planung Velorouten.....	8
Tabelle 7: Umsetzung Velorouten.....	8
Tabelle 8: Umgesetzte NaturCent-Projekte.....	13
Tabelle 9: Klimaschutzmaßnahmen in den RISE-Gebieten.....	13